

# NEUAUSRICHTUNG DER AUSBILDUNG

MELANIE JORDANS, FRANZISKUSHEIM GMBH

Geilenkirchen am 11.06.2015

Abschlussveranstaltung des Projektes

*„Ausbildungsoffensive Altenpflege Heinsberg“*

**Ziel2.NRW**  
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

Ministerium für Arbeit,  
Integration und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Projekt wurde im Rahmen des aus dem EFRE ko-finanzierten Operationellen Programms für NRW im Ziel 2 „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ 2007-2013 ausgewählt.

# INHALT

- Kurzvorstellung der Franziskusheim gGmbH
- Haltung & soziale Kompetenzen statt bester Noten
- Herzlich Willkommen
- So unterstützen wir
- Erste Erfahrungen
- Wie geht es weiter

# KURZVORSTELLUNG FRANZISKUSHEIM

- Gehört zur Pfarre St. Mariä Himmelfahrt
- ca. 260 MitarbeiterInnen
- 72 Auszubildende in den Berufen: Altenpfleger / Altenpflegerin
- 2 Alten- und Pflegeheime: Franziskusheim und Burg Trips
- 1 Tagespflegehaus
- 206 vollstationäre Altenpflegeplätze
- 14 Tagespflegeplätze
- 44 Wohnungen mit dem Angebot des betreuten Wohnens
- 5 Kurzzeitpflegeplätze
- Fahrbarer und offener Mittagstisch
- Mahlzeitendienst für 5 Kitas, 6 Schulen und 2 Seniorentreffs
- Häusliche Seniorenbetreuung

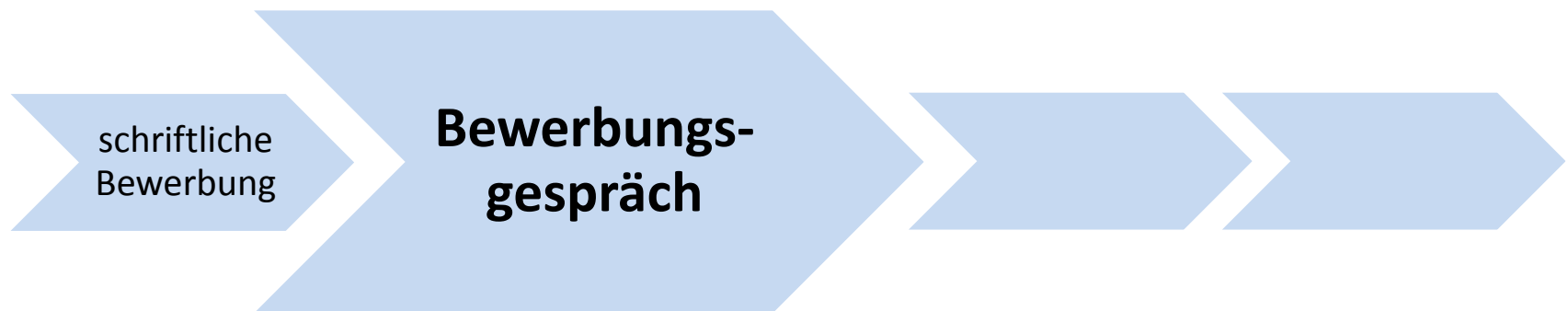
# HALTUNG & SOZIALE KOMPETENZEN STATT BESTER NOTEN – UNSER AUSWAHLVERFAHREN



# HALTUNG & SOZIALE KOMPETENZEN STATT BESTER NOTEN – UNSER AUSWAHLVERFAHREN

**schriftliche  
Bewerbung**

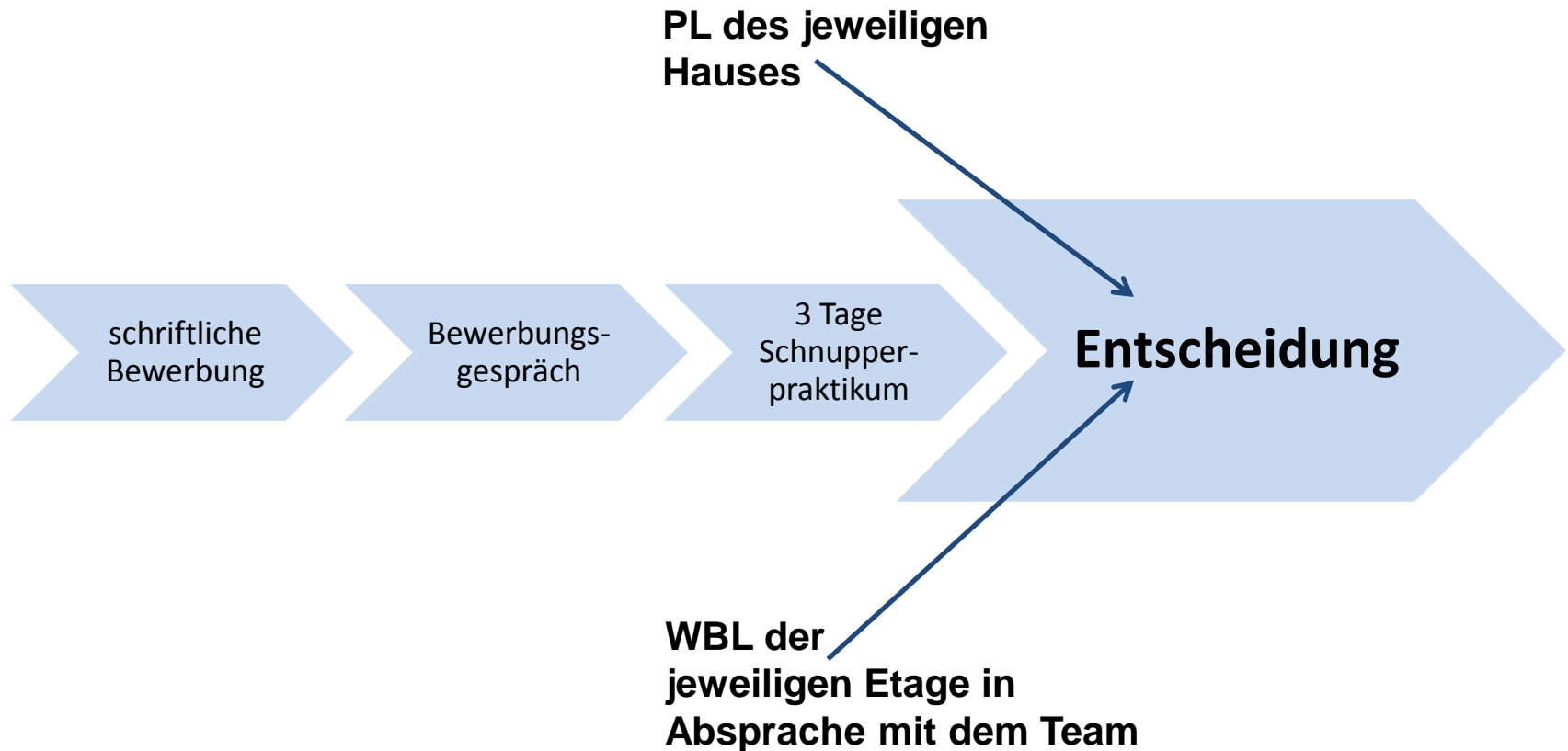
# HALTUNG & SOZIALE KOMPETENZEN STATT BESTER NOTEN – UNSER AUSWAHLVERFAHREN



# HALTUNG & SOZIALE KOMPETENZEN STATT BESTER NOTEN – UNSER AUSWAHLVERFAHREN



# HALTUNG & SOZIALE KOMPETENZEN STATT BESTER NOTEN – UNSER AUSWAHLVERFAHREN





# HERZLICH WILLKOMMEN!

- Willkommens-Mappe für Auszubildende (Erhalt bei Vertragsabschluss)
- Einführungstag(e)
  - 1. Tag: Fokus Kennenlernen
  - 2. Tag: Fokus Unterweisungen ( Erste Hilfe, Brandschutz, Sicherheitsunterweisung, etc.)
- 1. Ausbildungstag
  - PA führt Auszubildende herum
  - Checkliste zur Einarbeitung (für die ersten 2 Monate)
- Reflexionstag (1 mal im Jahr)
  - Reflexion der bisherigen Ausbildung
  - Austausch der Erfahrungen aus externen Einsätze oder Praktika
  - Wahl des Azubisprechers

# SO UNTERSTÜTZEN WIR

- Kontinuierliche, wöchentliche Angebote
  - Jeden Donnerstag von 16.00- 18.00 Uhr
  - Jeweils 2 Tage im Monat zum Thema Fachlichkeit & 2 Tage zum Thema Sprache & Kommunikation
- Einzelunterricht nach Absprache
- Einzelveranstaltungen
  - 4-6 Einzelveranstaltungen pro Jahr durch externe Dozenten zu verschiedenen Fachthemen, z.B. Demenz, Sterbebegleitung

# ERSTE ERFAHRUNGEN

- Unterstützungsangebote kommen bei den Auszubildende sehr gut an
- Schnuppertage sind wichtig, um den Menschen kennen und schätzen zu lernen
- Anzahl Schüler ist auch eine organisatorische Herausforderung
- Bewohner freuen sich über die „Belebung“ des Hauses
- Auch Praxisanleiter brauchen Unterstützung

# WIE GEHT ES WEITER?

- Ausbildungskonzept hat sich bewährt ...
- ... kann aber noch weiter ausgebaut werden
- Langfristig brauchen wir mehr und mehrsprachige Auszubildende, da die Vielfalt der Bewohner ebenfalls zunimmt
- Ziel 2015/16 Unterstützung der Praxisanleiter



## VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

**Melanie Jordans**

Franziskusheim gGmbH

Zum Kniepbusch 5

52511 Geilenkirchen

[www.franziskusheim-geilenkirchen.de](http://www.franziskusheim-geilenkirchen.de)

**Ziel2.NRW**  
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

Ministerium für Arbeit,  
Integration und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Projekt wurde im Rahmen des aus dem EFRE ko-finanzierten Operationellen Programms für NRW im Ziel 2 „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ 2007-2013 ausgewählt.

# HALTUNG & SOZIALE KOMPETENZEN STATT BESTER NOTEN – UNSER AUSWAHLVERFAHREN



# HALTUNG & SOZIALE KOMPETENZEN STATT BESTER NOTEN – UNSER AUSWAHLVERFAHREN



1. PDLs erhalten Bewerbungsunterlagen & entscheiden, wer zum Vorstellungsgespräch eingeladen wird
2. Vorstellungsgespräch
3. Interne Überlegungen, welche Etage passen könnte
4. 3 Schnuppertage
5. Rückmeldung von der Etage (WBL & Team) an PDL
6. PDL entscheidet
7. Einführungstag („nur“ 1 mal im Jahr (Aug/Sep))
8. Beginn der Ausbildung